

Inhalt

Vorwort	9
HINFÜHRUNG	11
Sozialwissenschaftliche, bildungswissenschaftliche, anthropologische und theologische Leitgedanken zur religiösen Erwachsenenbildung	12
1. TEIL: ERWACHSENE IM KONTEXT UNSERER ZEIT	18
1.1 Was heißt „erwachsen“?	18
Dynamisierter Erwachsenenbegriff	18
1.2 Gesellschaftliche Transformation	20
Verknappung der Zeitressourcen, soziale Beschleunigung . .	20
Flüchtige Gesellschaft, flüchtige Moderne	21
Digitalisierung des gesellschaftlichen Lebens	22
Radikale Pluralisierung, Mehroptionalität	24
Führt Individualisierung notwendig zum Individualismus? . .	25
Säkularisierung der Lebenswelt	26
Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung.	27
1.3 Veränderung der Lebenswelt.	27
Erwachsene Identität?	27
Patchwork der Identitäten – auch im Erwachsenenalter. . . .	29
Leben in Fragmenten	31
Welche Erwachsenen?	32
Milieus, in denen Erwachsene leben	33
Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung.	34
1.4 Kirchliche Veränderungen, Transformationen der religiösen Landschaft	35
Entkirchlichung, Enttraditionalisierung	35
Säkularisierung der Gesellschaft und „Etwas-ismus“?	36
Freie religiöse und spirituelle Sinnangebote: Religion ohne Gott?	39
Pluralität der Religionen – Optionen des Christentums	41
Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung.	42
2. TEIL: BILDUNG UND LERNEN ERWACHSENER	44
2.1 Bildung angesichts gesellschaftlicher Transformation.	44
Ökonomisierung der Bildung?	45
Integrierendes Verständnis von Bildung	47
Bildungstheorien für die Erwachsenenbildung	48
Bildungsgerechtigkeit, „bildungsferne Schichten“	50
Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung.	51

2.2	Lebenslange Bildung, lebenslanges Lernen	52
	Erweiterung des Begriffs Bildung durch weitere Begriffe	52
	Lebenslanges Lernen – lifelong learning	52
	Hirnforschung als Impuls für die Erwachsenenbildung	54
	Identität als Bildungsaufgabe – auch im Erwachsenenalter	56
	Biografie als „Dauerworkshop“	59
	Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung	59
2.3	Ziele und Kennzeichen der Erwachsenenbildung	60
	Mündigkeit – ein übergeordnetes Ziel	60
	Bereiche der Erwachsenenbildung	61
	Zielgruppenorientierung?	63
	Professionalität	63
	Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung	65
2.4	Dimensionen der Erwachsenenbildung	65
	Bildung als Differenz	65
	Bildung als Dialog	66
	Ethische Dimension: Wertebildung	66
	Politische Dimension	68
	Kulturelle und ästhetische Bildung	69
	Medienbildung	69
	Bildung als Befreiung: partnerschaftlich-emanzipatorische Dimension	71
	Konsequenzen für die religiöse Erwachsenenbildung	72
3.	TEIL: RELIGIÖSE ERWACHSENENBILDUNG IN DER „FLÜCHTIGEN MODERNE“	73
3.1	Neukonzeption der religiösen Erwachsenenbildung als „Re-Kontextualisierung“	73
	Das „Religiöse“ der religiösen Erwachsenenbildung: verantwortlich leben in der Beziehung zu Gott	73
	Das zugrunde liegende Menschenbild: der Mensch ist „gottbegabt“	76
	Religiöse Erwachsenenbildung als „Re-Kontextualisierung“	82
3.2	Religiöse Erwachsenenbildung als „Unterbrechung“	87
	„Zeit“ – ein zentraler Faktor religiöser (Erwachsenen-)Bildung	87
	Unterbrechung als theologische und religionspädagogische Kategorie	89
	Unterbrechung: was und woraufhin?	91
3.3	Wegmarken der religiösen Erwachsenenbildung: Kleine geschichtliche Vergewisserung im Horizont der Re- Kontextualisierung	93
	Jüdische und christliche religiöse Bildung war (und ist) immer auch Erwachsenenbildung	93
	Religiöse Bildung Erwachsener in frühem Christentum, Mittelalter und beginnender Neuzeit	94
	„Neugestaltung des Erbes“: Entstehung der modernen jüdischen Erwachsenenbildung	96

Entstehung der modernen christlichen Erwachsenenbildung	98
Neuanfang und Aufschwung seit Mitte des 20. Jahrhunderts	99
Konzeptionelle Weiterentwicklung	101
3.4 Dimensionen und Perspektiven einer „zeit“-gemäßen	
religiösen Erwachsenenbildung	108
Individuelle, gesellschaftliche und kirchliche Verortung	108
Neue Vermessungen angesichts neuer „Zeit“-Diagnosen.	109
Re-Kontextualisierung der religiösen Erwachsenenbildung im	
Blick auf das Individuum.	110
Re-Kontextualisierung der religiösen Erwachsenenbildung im	
Blick auf Kirche und weitere Religionsgemeinschaften	112
Re-Kontextualisierung der religiösen Erwachsenenbildung im	
Blick auf die Gesellschaft	115
4. TEIL: KONZEPTIONEN DER RELIGIÖSEN ERWACHSENEN-	
BILDUNG UND IHRE DIDAKTISCHE REALISIERUNG	118
4.1 Konzeptionelle Grundüberlegungen.	118
Bildungsstandards und Kompetenzen	118
Konstruktivismus	120
Adressaten religiöser Erwachsenenbildung	121
4.2 Didaktik religiöser Erwachsenenbildung	122
Begriff der Didaktik in der Erwachsenenbildung	122
Offene didaktische Modelle	123
Religiöses Lehren und Lernen	125
Makrodidaktik – religionsdidaktisch reflektiert.	126
4.3 Aktuelle Konzeptionen religiöser Erwachsenenbildung.	127
Narrative, biografieorientierte religiöse Erwachsenenbildung	
Unterbrechung als didaktische Kategorie der religiösen	
Erwachsenenbildung	129
Unterbrechen statt anbieten	129
Unterbrechungspotentiale	132
Didaktik der Unterbrechung.	133
Salutogenetische religiöse Erwachsenenbildung	136
Religiöse Erwachsenenbildung als Empowerment	138
4.4 Institutionelle Begründung und Verankerung	142
Institutionelle Begründung religiöser Erwachsenenbildung.	142
Institutionelle Verortung	143
Profildiskussionen religiöser Erwachsenenbildung	144
4.5 Ausblick.	144
Literaturverzeichnis.	146
Personenregister.	155
Sachregister	158